

Verhandlungsschrift
über die
Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 23.03.2004 im Gemeindeamt Michelhausen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 17.03.2004
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Labg.Rudolf Friewald

Vizebürgermeister: Rudolf Burchhart

Die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Josef Feichtinger
GGR Alois Gehringer
GGR Eduard Sanda
GR Susanne Brucha
GR Josef Fischelmayer
GR Bernhard Heini
GR Christian Kunesch
GR Hermann Mayrhofer
GR Johann Schmutzer (ab Punkt 1.)
GR Martin Wegl

GGR Franz Figl
GGR Ing.Anton Heini
GGR OSR Anna-Maria Schmutzer
GR Roman Figl
GR Rudolf Forstner
GR Walter Högl
GR Bmstr.Ing.Jörg Leitzinger
GR Christa Ott
GR Josef Steindl

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Veronika Hesse als Schriftführer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Bmstr.Ing. Jörg Leitzinger

GR Johann Schmutzer (bis Punkt 1.)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister Labg.Rudolf Friewald

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlußfähig.

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.02.2004
- 2.) Bericht des Prüfungsausschusses
- 3.) Rechnungsabschluß 2003
- 4.) Änderung d. Abweichungsbetrages zu den Erläuterungen zum Rechnungsabschluß
- 5.) Entsendung eines Vertreters in den Standesamts-u. Staatsbürgerschaftsverband
- 6.) Kostenbeitrag an die NÖ Volkshilfe, 2. Halbjahr 2003
- 7.) Kostenbeitrag an die Caritas, 2. Halbjahr 2003
- 8.) Gemeindebeitrag an das NÖ Hilfswerk
- 9.) Verkauf der Parz.Nr.302/4, KG Streithofen
- 10.) Auftragsvergabe - Baumeisterarbeiten Volksschule Michelhausen
- 11.) Auftragsvergabe - Holzbau Volksschule Michelhausen
- 12.) Auftragsvergabe - Alu-Glasarbeiten Volksschule Michelhausen
- 13.) Auftragsvergabe - Elektroarbeiten Volksschule Michelhausen
- 14.) Auftragsvergabe - HLS-Installationen Volksschule Michelhausen
- 15.) Sanierung der Heizungen in Gemeindegebäuden unter Inanspruchnahme der Landes-Finanzsonderaktion

Dringlichkeitsantrag:

- 16.) Auftragsvergabe - Stahlbetonfertigteile Volksschule Michelhausen
- 17.) Auftragsvergabe - Leasingfinanzierung Volksschule Michelhausen

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tagesordnung der heutigen Sitzung um zwei Punkte zu erweitern:

16.) Auftragsvergabe - Stahlbetonfertigteile Volksschule

17.) Auftragsvergabe - Leasingfinanzierung Volksschule Michelhausen

Der Antrag des Bürgermeisters um Aufnahme der Tagesordnungspunkte in die heutige Sitzung wird einstimmig angenommen.

Die Mitglieder des Sozialdemokratischen Clubs stellen den Antrag um Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Resolution Landesumlage" in die heutige Sitzung.

Antrag des Bürgermeisters: Dieser Tagesordnungspunkt soll nicht in die heutige Sitzung aufgenommen werden.

Beschluß: Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 15 Stimmen dafür und mit 4 Stimmen dagegen (GGR Feichtinger, GR Forstern, GR Kunesch, GR Högl) angenommen und somit der Antrag des Sozialdemokratischen Clubs abgelehnt.

Dringlichkeitsantrag

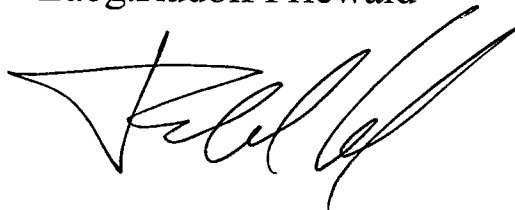
(gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung 1973)

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Michelhausen stelle ich den Antrag, die Tagesordnung der heutigen Sitzung um **2** Punkt(e) zu erweitern:

- 16.) Auftragsvergabe - Stahlbetonfertigteile Volksschule Michelhausen
- 17.) Auftragsvergabe - Leasingfinanzierung Volksschule Michelhausen

Eine Begründung erfolgt mündlich.

Der Bürgermeister
Labg. Rudolf Friewald

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rudolf Friewald', written over a horizontal line.

Michelhausen, am 23.03.2004

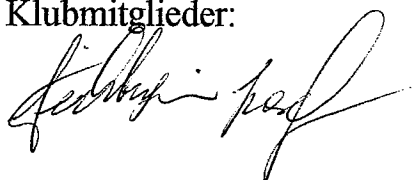
DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 beantragen die gefertigten Mitglieder des sozialdemokratischen Klubs die Aufnahme folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Gemeinderates:

Betrifft: Resolution Landesumlage.

Begründung: Schriftlich, Resolutionstext liegt bei.

Klubmitglieder:



GGR Josef Feichtinger



GR Christian Kunesch



GR Rudolf Forstner

RESOLUTION

der Stadt/Markt/Gemeinde
gegen die Wiedereinführung der Landesumlage

Die Finanzverfassung berechtigt die Länder in § 3 Abs. 2 ihren durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarf auf die Städte, die Gemeinden oder Gemeindeverbände umzulegen. Im Finanzausgleichsgesetz war die Landesumlage seinerzeit mit 8,3 % der gekürzten rechnungsmäßigen Ertragsanteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben begrenzt und ist jetzt im § 6 FAG 2001 mit 7.8 % begrenzt.

Historisch betrachtet stellte die Landesumlage einen Ersatz für die Übertragung von Besteuerungsrechten der Gemeinden dar. Damals wurden in Niederösterreich die Mittel der Landesumlage im Sinne eines interkommunalen Finanzausgleiches eingesetzt, obwohl dazu gesetzlich keine Verpflichtung gegeben ist. Für die Gemeinden hieß das, dass die Mittel zur besonderen Unterstützung verwendet wurden.

Die Landesumlage als Umverteilungsinstrument zwischen Gemeinden und Ländern stellt ein Relikt aus jenen Tagen dar, in denen die Gemeinden bei einem verhältnismäßig geringerem Aufgabenbereich mit sicheren örtlichen Einnahmen rechnen konnten, während hingegen die Länder nur wenige ertragsreiche Landesabgaben hatten. Es bedarf keiner weiteren Erörterung, dass sich diese Verhältnisse längst geändert haben und den heutigen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnissen der Gebietskörperschaften nicht mehr entsprechen.

Im NÖ Landtag wurde deshalb im Jahre 1995 nach eingehenden Diskussionen eine Etappenlösung für die Abschaffung der Landesumlage erarbeitet, bei der in Etappen die Landesumlage reduziert und mit 1.1. 1997 endgültig abgeschafft wurde. Mit der Abschaffung der Landesumlage verblieben damals rund ATS 800 Mio. in den Kommunen und ermöglichten dadurch den Gemeinden mehr finanziellen Spielraum und Möglichkeiten zu neuen Investitionen.

Zur Absicherung insbesondere der kleineren und finanzschwachen Gemeinden wurde parallel zur Abschaffung der Landesumlage die Strukturhilfe für die Gemeinden neu geordnet und weitere Maßnahmen für den Interkommunalen Finanzausgleich fixiert.

Das Ansinnen, die Landesumlage wieder einzuführen, erschüttert die Gemeinden in ihren finanziellen Grundfesten. Während sich fast alle Bundesländer gegen die neuen Belastungen des Bundes, die speziell in NÖ das Land mit € 52,3 Mio. und die Gemeinden mit € 69,5 Mio. belasten, wehren, wird in NÖ offen über die Wiedereinführung der Landesumlage diskutiert

Diese Diskussion kommt in einem Zeitpunkt, wo durch die geplante Steuerreform ohne gleichzeitiger Änderung des Finanzausgleichsgesetzes die Gemeinden und Städte ihre Leistungen und ihren Versorgungsauftrag nicht mehr aufrechterhalten können. Allein aus den Steuerreformen 2004 und 2005 resultiert ein Steuerentgang von rund € 400 Mio. Dies bedeutete eine Verminderung der Einnahmen aus den Ertragsanteilen der Gemeinden um 6,5 %. Die Wiedereinführung der Landesumlage

würde diese Situation zusätzlich verschärfen und den Einnahmenentfall um weitere bis zu 7,8% erhöhen.

Darüber hinaus fordern Städte- und Gemeindebund sowohl im Rahmen des Österreich-Konvents auch als im Rahmen der Finanzausgleichsverhandlungen für 2005 einvernehmlich die Abschaffung des § 3 Abs. 2 F-VG und damit einen grundsätzlichen Entfall der Landesumlage bundesweit.

Aus all den oben erwähnten Gründen spricht sich der Gemeinderat der Stadt/Markt/Gemeinde mit aller Entschiedenheit gegen die Wiedereinführung einer Landesumlage aus und fordert die NÖ Landesregierung auf, geeignete Maßnahmen zu treffen um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der NÖ Gemeinden wiederherzustellen, zu stärken und auszubauen.

Ergeht an:

Den NÖ Landtag
z. Hd. Herrn Präsident
HR Mag. Edmund Freibauer

Landhausplatz 1/Haus 1a
3109 St. Pölten

Tagesordnung

- Punkt:** 1.) Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.02.2004

Der Bürgermeister berichtet, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 17.02.2004 keine Einwände erhoben wurden.

Herr GR Högl erhebt mündlich Einwendungen gegen den Inhalt des letzten Sitzungsprotokolls. Er teilt diesbezüglich mit, dass er dieses Protokoll nicht unterschreiben wird, weil der Dringlichkeitsantrag der Sitzung vom 17.02.2004 nicht korrekt abgehandelt wurde. Weiters teilt Herr GR Högl mit, dass beim Punkt 7, Pachtung eines Lagerplatzes, im Beschluss nur "laut Anbot" und keine Detailinformationen angeführt sind.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Der beanstandete Dringlichkeitsantrag wird aus der Sitzung vom 17.02.2004 herausgenommen und bei der nächsten Gemeinderatssitzung in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung

Punkt: 2.) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR Kunesch das Wort.

Der Obmann bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung (Rechnungsabschluß- u.Kassenprüfung) vom 15.03.2004 zur Kenntnis. Dieser Bericht ist dem Protokoll angeschlossen.

Bericht

über die am 15.3. 2004 in der Marktgemeinde Michelhausen

angesagte

Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuß

Anwesend:

Obmann des Prüfungsausschusses (Vorsitz): GR Christian Kunesch

Mitglied GR Martin Wegl

Mitglied GR Hermann Mayrhofer

Kassenverwalter Romana Nussbaumer

Schriftführer: Veronika Hesse

Entschuldigt: Figl Roman und Steindl Josef

1. Istbestände

Girokonto Nr. 872.432	Raika Michelhausen	Auszug Nr. 42	8. 3. 2004	€	20.752,83
Girokonto Nr. 873.448	Raika Michelhausen	Auszug Nr. 35	27. 2. 2004	€	10.397,96
Girokonto Nr. 7.224.281	PSK	Auszug Nr. 6	3. 3. 2004	€	18.025,57
Sparbuch Nr. 30.803.142	Raika Michelhausen		10. 3. 2004	€	104.264,90
Sparbuch Nr.				€	
				ISTBESTAND:	€ 153.441,26

2. Sollbestände (Buchabschluß)

Letzte Buchung:

Einnahmen:	Giro Raika	Giro Raika	Giro P.S.K.	Sparbuch	Sparbuch	Insgesamt
Hauptbuch						
ungeb. Belege						
Summe:						
Ausgaben:						
Hauptbuch						
ungeb. Belege						
Summe:						
SOLLBESTAND:		Laut Tagesab	Schluss vom 9. 3	2004	

Die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergibt die Übereinstimmung.
Es wurde die Richtigkeit des Kassenstandes festgestellt.

Zu Punkt 2.)
Überprüfung des Rechnungsabschlusses:

Es wurde Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit befunden.

Bezüglich der Überschreitungen diverser Voranschlagssummen wird beantragt, dass bei außerplanmäßigen und überplanmäßigen Ausgaben beim Beschluss im Gemeinderat die Deckung dieser Ausgaben angegeben, und im Protokoll vermerkt wird.

 
H. Vorp 

Stellungnahme des Bürgermeisters:



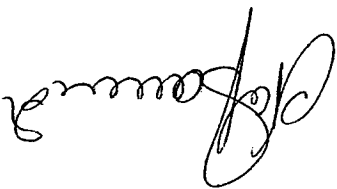
2. Stellungnahme des Kassenverwalters:

.....
.....
.....
.....
.....

**Beiblatt zum Bericht über die Gebärungsprüfung durch den
Prüfungsausschuss vom 15.03.2001**

Hiermit bestätige ich als Kassenverwalter der Marktgemeinde Michelhausen, dass sämtliche Zahlungsmittel und Wertgegenstände welche sich in meiner Verwahrung befinden zur Prüfung vorgelegt wurden, dass sich im Kassenbestand keine fremden Gelder befinden die der Kasse nicht zugewiesen sind und dass alle vorhandenen Kassenbelege vorgelegt wurden.

Der Kassenverwalter



Tagesordnung

Punkt: 3.) Rechnungsabschluß 2003

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2003 in der Zeit von 02. bis 16. 03.2004 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den vorgelegten Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 2003 mit folgenden Summen beschließen:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 3.510.442,42	€ 2.998.739,33
Außerordentlicher Haushalt	€ 641.000,91	€ 651.211,85

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 4.) Änderung des Abweichungsbetrages zu den Erläuterungen zum Rechnungsabschluß

Der Bürgermeister berichtet, dass bis jetzt alle Konten welche um 30 % von der Voranschlags-summe abweichen im Rechnungsabschluß begründet werden mußten. Bis jetzt war kein Mindestbetrag festgesetzt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge für die Begründungen im Rechnungsabschluß betreffend der Abweichungen zum Voranschlag folgende Kriterien festlegen:

Abweichungen über € 3.000,00 und mehr als 30 %

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 5.) Entsendung eines Vertreters in den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge als Vertreter in den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Herrn Bgm.Labg.Rudolf Friewald entsenden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 6.) Kostenbeitrag an die NÖ Volkshilfe, 2.Halbjahr 2003

Der Bürgermeister legt das Schreiben der NÖ Volkshilfe vom 12.02.2004 betreffend Sachkostenbeitrag zur Hauskrankenhilfe für das 2. Halbjahr 2003 vor.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Bezahlung des Sachkostenbeitrages für die Hauskrankenhilfe, 2. Halbjahr 2003, in Höhe von € 564,75 für insgesamt 376,5 Einsatzstunden beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 7.) Kostenbeitrag an die Caritas, 2.Halbjahr 2003

Der Bürgermeister legt das Schreiben der Caritas vom 20.02.2004 betreffend Subvention zur Hauskrankenhilfe für das 2. Halbjahr 2003 vor.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Bezahlung der Subvention für die Hauskrankenhilfe, 2. Halbjahr 2003, in Höhe von € 1.202,63 für insgesamt 801,75 Einsatzstunden beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 8.) Gemeindebeitrag an das NÖ Hilfswerk

Der Bürgermeister legt das Schreiben des NÖ Hilfswerkes betreffend Festsetzung des Gemeindebeitrags für die Jahre 2002 bis 2006 vor.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge für die Jahre 2002 bis 2006 einen Gemeindebeitrag an das NÖ Hilfswerk in Höhe von € 2,00/Einwohner pro Jahr beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 9.) Verkauf der Parz.Nr.302/4, KG Streithofen

Der Bürgermeister legt den Antrag der Ehegatten Schulteis um Abschluß eines Baurechtsvertrages mit dem Land NÖ vor.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge dem Verkauf der Parz.Nr.302/4, KG Streithofen, an die Ehegatten Schulteis Harald und Daniela zu einem Preis von € 58,00/m² mittels Baurechtsvertrages mit dem Amt der NÖ Landesregierung zustimmen.

Die Kosten der Vermessung und Verbücherung haben die Käufer zu tragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 10.) Auftragsvergabe - Baumeisterarbeiten Volksschule Michelhausen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Anbotseröffnung sowie die Anbotsprüfung durch die Fa.Bmstr.Ebner erfolgte, und folgende geprüfte Summen aufweist:

	Betrag in € exkl.MWST
Ing.Leopold Leitzinger GesmbH	261.394,00
Aichinger GmbH	266.497,28
Strabag AG	289.402,67
Ing.Kickinger GesmbH	309.002,35
Ing.Steiner GesmbH	317.518,20
Jägerbau GesmbH	329.192,96
DI Edelböck & Co	333.312,84
Ing.Brachinger GesmbH	346.727,31
Wohlmeyer Bau GesmbH	348.293,64
Josef Lux & Sohn GesmbH	351.140,50
Baumeister Stelzer	352.249,44
Sandler Bau GesmbH	376.756,40

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass lt. Vergabevorschlag die Fa. Ing.Leopold Leitzinger GesmbH Billigst-u. Bestbieter ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag der Fa. Bmstr.Ing.Leopold Leitzinger GesmbH erteilen, da diese lt. Vergabevorschlag Billigst-u.Bestbieter ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 11.) Auftragsvergabe - Holzbau Volksschule Michelhausen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Anbotseröffnung sowie die Anbotsprüfung durch die Fa.Bmstr.Ebner erfolgte, und folgende geprüfte Summen aufweist:

	Betrag in € exkl.MWST
Graf-Holztechnik GmbH	210.245,45
Josef Lux & Sohn GesmbH	220.382,88
Graf-Holztechnik GmbH	222.349,05
Glöckel GesmbH	224.479,78
Buchacher Holzleimbau GmbH	226.245,40
Florian Hager GesmbH	246.971,70
Maresch Holzbau GesmbH	ungültig
Fahrenberger GmbH	ungültig

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass lt. Vergabevorschlag die Fa. Graf-Holztechnik GmbH mit der Alternative Billigst- u.Bestbieter ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag lt.Alternative der Fa.Graf-Holztechnik GmbH erteilen, da diese lt.Vergabevorschlag Billigst- u.Bestbieter ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 12.) Auftragsvergabe - Alu-Glasarbeiten Volksschule Michelhausen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Anbotseröffnung sowie die Anbotsprüfung durch die Fa.Bmstr.Ebner erfolgte, und folgende geprüfte Summen aufweist:

	Betrag in € exkl.MWST
Atmos GmbH	90.290,70
Schauhuber GesmbH	92.802,00
Metabau GmbH	94.545,56
Renner GmbH	110.445,10
NK Fensterbau GmbH	110.684,00
Strehwitzer Metallbau	119.031,77
Brandstätter GmbH	119.626,00
Schinnerl GmbH	120.450,00
Loley OHG	129.616,19
Ferrogas GesmbH	135.135,90
Herbert Wieser	135.477,00
MTK Takats	139.831,00

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass lt. Vergabevorschlag die Fa. Atmos GmbH Billigst- u.Bestbieter ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag der Fa. Atmos GmbH erteilen, da diese lt. Vergabevorschlag Billigst- und Bestbieter ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinde: Michelhausen

Gemeinderatssitzung vom 23.03.2004

lfd.Nr. 25

Tagesordnung

Punkt: 13.) Auftragsvergabe - Elektroarbeiten Volksschule Michelhausen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Anbotseröffnung sowie die Anbotsprüfung durch die Fa.Bmstr.Ebner erfolgte, und folgende geprüfte Summen aufweist:

	Betrag in € exkl.MWST
Sanda Elektrik	128.799,29
Ing.Franz Jahn GmbH	144.915,25
Sallfert Franz	nicht geprüft
Jäger & Kronsteiner	nicht geprüft
Gottwald Elektro-Anlagenbau-Service	nicht geprüft
Elektro Johann Lechner GesmbH & Co KG	nicht geprüft

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass lt.Vergabevorschlag die Fa. Sanda Elektrik Billigst- und Bestbieter ist.

Herr GGR Sanda entfernte sich vor der Beschlußfassung.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag der Fa. Sanda Elektrik erteilen, da diese lt. Vergabevorschlag Billigst-u.Bestbieter ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 14.) Auftragsvergabe - HLS-Installationen Volksschule Michelhausen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Anbotseröffnung sowie die Anbotsprüfung durch die Fa.Bmstr.Ebner erfolgte, und folgende geprüfte Summen aufweist:

	Betrag in € exkl.MWST
Getec Energie-u.Gebäudetechnik GmbH	342.795,68
Ledermüller GesmbH	363.240,54
Herbert Wieser	nicht geprüft
Ing.Limbach GesmbH	nicht geprüft
SBS-Installationen	vom Vergabeverfahren ausgeschlossen

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass lt.Vergabevorschlag die Fa. Getec GmbH Billigst- u. Bestbieter ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag der Fa.Getec GmbH erteilen, da diese lt. Vergabevorschlag Billigst- u. Bestbieter ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

Punkt: 15.) Sanierung der Heizungen in Gemeindegebäuden unter Inanspruchnahme der Landes-Finanzsonderaktion

Der Bürgermeister berichtet, dass die Heizungen der Gebäude Kirchenplatz 2 sowie Rust 55 saniert werden müssen.

Im Zuge dessen sollten der Kindergarten und das Feuerwehrhaus Rust an die Heizung beim Museum Rust 55 angeschlossen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge der Sanierung unter Inanspruchnahme der Landes-Finanzsonderaktion zustimmen.

Der Gemeinderat möge die Erstellung folgender Konzepte in Auftrag geben:

Firma Zentraplan über die Heizungsanierungen

Firma Bmstr.Ebner über die Kellersanierungen

DI Feketitsch - Statikgutachten

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinde: Michelhausen

Gemeinderatssitzung vom 23.03.2004

lfd.Nr. 25

DRINGLICHKEITSANTRAG **Tagesordnung**

Punkt: 16.) Auftragsvergabe - Stahlbetonfertigteile Volksschule Michelhausen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Anbotseröffnung sowie die Anbotsprüfung durch die Fa.Bmstr.Ebner erfolgte, und folgende Summen aufweist:

	Betrag in € exkl.MWST
Ing.Leopold Leitzinger GesmbH	12.795,50
Ing.Franz Leitner Gmbh & Co K	14.973,18
Habau Hoch-u.Tiefbau GesmbH	17.409,25
Kölbl Bau GesmbH	17.930,00
Franz Oberndorfer GmbH & Co	19.397,00
Readymix Fertigteile GmbH	19.700,18
Josef Lehner Stahlbetonfertigteile	ungültig

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass lt. Vergabevorschlag die Fa. Ing.Leitzinger GesmbH Billigst- u.Bestbieter ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag der Fa.Ing.Leitzinger GesmbH erteilen, da diese lt. Vergabevorschlag Billigst-u.Bestbieter ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinde: Michelhausen

Gemeinderatssitzung vom 23.03.2004

lfd.Nr. 25

DRINGLICHKEITSANTRAG **Tagesordnung**

Punkt: 17.) Auftragsvergabe - Leasingfinanzierung Volksschule Michelhausen

Der Bürgermeister berichtet, dass die gesamte Anbotsausschreibung sowie die Anbotsprüfung durch die Fa. RPW Wirtschaftstreuhand GmbH durchgeführt wurde.

Lt. Vergabevorschlag der Fa. RPW Wirtschaftstreuhand GmbH ist die Fa. Raiffeisen-Leasing GmbH mit dem Alternativanbot Bestbieter.

Der Bürgermeister liest aus der Anbotsauswertung auszugsweise Summen vor und teilt mit, dass sich bei der Raiffeisen-Leasing GmbH die monatliche Leasingrate auf ungefähr € 10.000,00 belaufen wird.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Leasingfinanzierung der Firma Raiffeisen-Leasing GmbH erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig